



unesco aktuell

Pressemitteilung der Deutschen UNESCO-Kommission e.V.
Bonn, 15. März 2004

Nr. 10/2004

„Niemand darf gleichgültig wegschauen“

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2004 ausgeschrieben

Am 15. März 2004 haben 15 Menschenrechtsorganisationen den Deutschen Menschenrechts-Filmpreis 2004 ausgeschrieben. Bis zum 1. Oktober 2004 können Produktionen zur Menschenrechtsthematik sowohl im Amateur- als auch im Profibereich eingereicht werden. Erstmals können sich auch Zuschauer am Wettbewerb beteiligen.

Der Filmpreis prämiiert alle zwei Jahre herausragende Kurzfilmproduktionen, die Menschenrechtsverletzungen aufspüren oder Lichtblicke der Menschenrechtsarbeit aufzeigen. Beteiligen können sich auch Jugend-Videogruppen und Schulklassen. Diese erhalten bei ihren Produktionen Unterstützung durch die Veranstalter und werden in einer eigenen Sparte „Amateur“ bewertet. Erstmals können auch interessierte Zuschauer Filme vorschlagen, die sie im Fernsehen, im Kino oder bei Veranstaltungen gesehen haben. Die Preisverleihung findet am 11. Dezember 2004 während der „Nacht des Menschenrechts-Films“ in Nürnberg statt.

Schirmherr des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises ist Wolfgang Thierse: „Menschenrechte sind keine abstrakte Angelegenheit“, betont der Präsident des Deutschen Bundestages. „Niemand darf gleichgültig wegschauen, wenn Menschen Opfer von Unrecht und Gewalt werden.“

Der Jury gehören unter anderen der Fernsehjournalist Gerd Ruge und Oberkirchenrätin Susanne Breit-Keßler an. Veranstalter des Preises sind Menschenrechtsorganisationen, konfessionelle und kommunale Träger, darunter amnesty international, das Deutsche Institut für Menschenrechte, die Evangelische Medienzentrale und die Deutsche UNESCO-Kommission.

Wettbewerbsschluss: 1. Oktober 2004.

Detaillierte Unterlagen:

Evangelische Medienzentrale Bayern, Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg,

Tel. 0911 / 430 42 11, Fax 0911 / 430 42 14;

E-Mail: info@menschenrechts-filmpreis.de; Internet: www.menschenrechts-filmpreis.de

UNESCO aktuell (UA), Pressemitteilungen der Deutschen UNESCO-Kommission e.V.
Redaktion: Dieter Offenhäuser, Colmantstraße 15, 53115 Bonn
Telefon: 0228-60497-11 ■ Fax: 0228-60497-30 ■ E-Mail: offenhaeuser@unesco.de ■ Internet: www.unesco.de

Die Deutsche UNESCO-Kommission e.V. ist eine vom Auswärtigen Amt
geförderte Mittlerorganisation der deutschen Auswärtigen Kulturpolitik